Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

**Band:** 27 (1951-1952)

Heft: 8

**Rubrik:** Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



### Das Gesicht - der Spiegel der Seele

Sehr geehrte Herren!

Kurzlich veröffentlichte die ganze Schweizer Presse die Bilder zweier Männer, die sich eines grauenhaften Verbrechens schuldig gemacht haben. In der Folge erschienen manchenorts Artikel, welche nachwiesen, daß die Gesichtszüge der beiden Mörder allein genügt hätten, um die verbrecherische Veranlagung der beiden festzustellen. Noch deutlicher tönten die Kommentare von Zeitungslesern: «Sehen Sie dieses brutale, verschlagene Gesicht bei dem einen und die frechen, stechenden Augen bei dem andern!»

Als ich diese Kommentare las und hörte, erinnerte ich mich an eine Episode meines Indienaufenthaltes vor zwei Jahrzehnten.

Dank der freundschaftlichen Beziehungen zu einem eingeborenen Rechtsanwalt, der sich für meine Liebhaberei, das Zeichnen markanter Köpfe, interessierte, hatte ich die Erlaubnis erhalten, im Gefängnis von M. nach Modellen zu zeichnen. Ich war froh über diese Möglichkeit, da ich mich scheute, auf der Straße unter den Augen einer Traube neugieriger Zuschauer meine Kunst auszuüben, anderseits auch, weil viele Inder vor dem Photographiert- oder Gezeichnetwerden eine abergläubische Furcht empfinden.

Aber die folgenden drei Skizzen sind unter andern noch in meinem Besitze.

Sehen Sie sich die Porträtierten genau an. Bei dem einen handelt es sich um einen Mörder, bei einem andern um einen gewerbsmäßigen Betrüger, auch ein Randalierer in der Trunkenheit ist dabei. Alle drei befanden sich noch nicht lange in Haft, als ich sie zeichnete. Für die naturgetreue Wiedergabe der Gesichter verbürge ich mich; diese ist meine Stärke. Entscheiden Sie sich nun, bei welchem Bild es sich um den Mörder handelt; aber tun Sie es, bevor Sie weiter lesen.

Bild 1 Bild 2 Bild 3

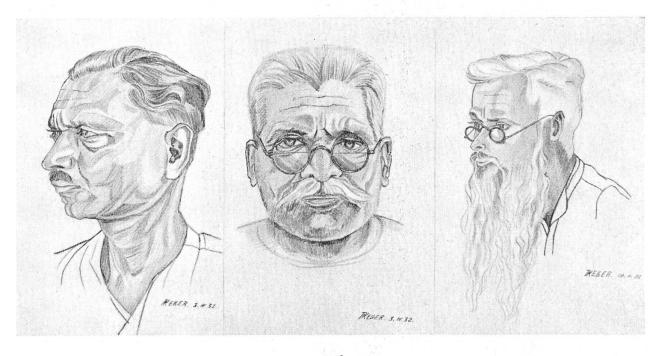


Bild 1: Der Glattrasierte mit dem Hitler-Schnäuzchen ist ein Mischblut. Sein Vater war ein englischer Soldat und lebte mit einer Eingeborenen in wilder Ehe. Er ist nicht vorbestraft und befand sich wegen Randalierens in der Trunkenheit in Haft.

Bild 2: Der Mann mit dem Bürstenschnitt, der uns durch die Doppelgläser seiner Brille etwas müde und gequält anblickt, saß wegen Betrügereien großen Stils, die er während mehrerer Jahre ausübte.

Bild 3: Ja, bei diesem Mann handelt es sich um den Mörder. Als Stationsvorstand in einem kleinen Ort an der Linie zwischen M. und K. tätig, hatte er eines Tages mit einem Passagier wegen des Billettpreises eine kleine Meinungsverschiedenheit, die sich zum Streit auswuchs. Im Verlaufe des immer heftiger werdenden Wortgefechtes packte ihn der Passagier am Barte, riß ihn daran zu Boden und sprang im nächsten Moment auf den eben abfahrenden Zug. Der Stationsvorstand gehörte nun zu einer mohammedanischen Glaubensrichtung, bei der der Bart des Mannes nie abgeschnitten werden darf. Er hat symbolische Bedeutung und ist ein integrierender Teil der männlichen Würde. Am Bart gezerrt zu werden war für den Angegriffenen zweifellos eine schwere Kränkung, aber selbst nach den in Indien geltenden Begriffen keine tödliche. Der Beleidigte jedoch sann auf Rache. Drei oder vier Wochen später erst sah er jenen Passagier wieder auf dem Perron stehen, ging auf ihn zu, zückte sein während der ganzen Zeit bereitgehaltenes Messer und stieß ihn wortlos nieder.

Meine Beobachtungen, die ich in jenem Gefängnis machte, aber auch meine Erfahrungen in meinem spätern Leben haben mich gelehrt, aus den Gesichtern meiner Mitmenschen allein nicht allzuviel ablesen zu wollen.



Luzern, 22. Februar 1952.

Mein lieber Papa,

Deine Weihnachtsüberraschung in Form einer feudalen Flasche Cognac ROFFIGNAC hatte erst kürzlich ein lustiges Nachspiel, das ich Dir doch schnell melden will.

Dieser Tage kamen zwei Klubkameraden zum "Schwarzen" zu mir. Wir machten es uns bequem. Die Kaffeemaschine trat in Funktion. Die kleine, blaue Flamme unter der behäbigen Glaskugel erzeugte jene gemütliche Stimmung, welche so sehr zur wohligen Entspannung beiträgt. (In seinen Vorlesungen nannte Meister Dr. Max Pulver diesen angenehmen Zustand des öftern "die schöpferische Pause"). Inzwischen holte ich, wie Du Dir wohl denken kannst mit nicht geringem Besitzerstolz, die eingangs erwähnte Flasche. Kaum stand diese auf dem Tisch, als der eine der beiden Gäste schmunzelnd bemerkte: ..."Lieber Sohn!"... - er hatte die Marke erkannt und sich augenblicklich Deines Briefes an mich erinnert. Darauf ich: "Der ,Liebe Sohn' bin ich selbst!". Darob natürlich grosse Heiterkeit.

Was sagst Du zu diesem netten Zufall? Dein Cognac fand übrigens restlose Anerkennung.

Allerherzlichst Dein

Valentin

Hohen Blutdruck senke mit wohltuend helfenden Helvesan-6. Machen die Aderwandungen schmiegsamer, wirken befreiend bei Schwindelgefühlen. Fr. 3.65, in Apotheken und Drogerien, wo nicht, prompter Postversand: Lindenhof-Apotheke, Renn-Kräuterpillen Helvesan-6. Unschädliche Helvesan-6. Unschädliche Helvesan-6. Unschädliche Helvesan-6. Kräuterpillen Helvesan-6. Kräuterpillen Helvesan-6. Unschädliche Helvesan-6. Kräuterpillen Helvesan-6. Kräuterpillen Helvesan-6. Machen die Aderwandungen schmiegsamer, wirken befreiend bei Schwindelgefühlen. Fr. 3.65, in Apotheken und Drogerien, wo nicht, prompter Postversand: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

### Der Artikel der in den neuen Erziehungsgesetzen fehlt

Ein Lehrer der Stadt St. hatte den Plan gefaßt, seine Schule für vierzehn Tage in ein Bergdorf zu verlegen. Ein passendes Haus war gefunden und vorsorglicherweise gemietet. Der Stundenplan war ebenfalls schon festgelegt: vormittags Unterricht beim Klassenlehrer, am Nachmittag abwechslungsweise Unterricht in der Schule des Dorfes beim Dorflehrer (gemeinsam mit den Kindern des Ortes) und Mithilfe auf den Heimwesen einzelner Bergbauern. Die Stadtkinder, lauter Knaben der 6. Klasse, waren begeistert.

Auch die Eltern, an einem Elternabend über den Plan orientiert, stimmten ihm nicht nur einhellig zu, sie erklärten sich spontan bereit, alle Kosten zu übernehmen. Der Lehrer reichte nun der städtischen Schulbehörde das Gesuch ein, den Plan ausführen zu dürfen. Im stillen hoffte er, nicht nur die Einwilligung, sondern auch einige anerkennende Worte etwa folgenden Inhaltes zu bekommen:

«Wir haben Ihr Gesuch vom ... geprüft und einstimmig genehmigt. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Vorhaben, entspricht es doch dem fundamentalen Grundsatze aller Pädagogik, Das Leben bildet'. Es freut uns, daß Sie kein Subventionsbegehren gestellt haben, doch übernimmt die Schulpflege in diesem Falle gerne die Reisekosten.

Wollen Sie uns dann gelegentlich einen Bericht über den Verlauf der Landschulwoche zustellen, Ihre diesbezüglichen Erfahrungen interessieren uns. Wir werden gerne auch Ihre Herren Kollegen ermuntern, etwas Ähnliches zu unternehmen, selbstverständlich ohne jeden Zwang, muß doch alles, was unsere Jugend erhebt und bildet, aus der Initiative des einzelnen Lehrers kommen.»

Die wirkliche Antwort der Schulbehörde enthielt jedoch weder eine lobende noch die bloße Zustimmung, sondern die für Lehrer, Kinder und Eltern enttäuschende Mitteilung, der Schulrat habe es mehrheitlich abgelehnt, der vierzehntägigen Schulverlegung auf das Land zuzustimmen.

Was hat den Schulrat bewogen, das Gesuch abzulehnen?

Gewiß nicht die Person des unternehmungsfreudigen Lehrers, der von seiner Behörde sehr geschätzt wird, auch kaum die ungewohnte Idee, eine städtische Schulklasse vierzehn Tage auf dem Lande zu unterrichten, auch nicht eine finstere Gesinnung, die den Kindern die geplante Dislozierung nicht gönnen mochte, und schwerlich jener böse Instinkt, der jede übergeordnete Instanz zuweilen dazu verleitet, genau das Gegenteil von dem zu beschließen, was der untergeordnete Teil wünscht.

Nein, es ist in allererster Linie die Organisation

OPAL des Rauchers Ideal mild und fein





der überdimensionierten Schulgemeinde, die notwendigerweise starre Organisation des Mammutbetriebes, die die meisten Versuche, die Schule aus ihrer Verkrampfung zu befreien, schon im Keime erstickt. Was der Lehrer A am Schulbetrieb ändern möchte, wird im Grunde deshalb nicht bewilligt, weil die Lehrer B bis Z diese Neuerung nicht vorgeschlagen haben. Die Idee des Lehrers Z kann deshalb nicht verwirklicht werden, weil sie von den Lehrern A bis Y abgelehnt wird.

Dabei ist die Landschulwoche doch nur eines der kleinen Postulate einer bessern Schule, die großen: Abbau des Stoffes zugunsten eines in das Einzelne und die Tiefe gehenden Unterrichtes, Gleichberechtigung der ästhetischen Erziehung, Bildung zur Gemeinschaft — haben bei der fortschreitenden Zentralisierung je länger je weniger Aussicht, in die Tat umgesetzt werden zu können.

Unsere großen Schulgemeinden gleichen unförmigen Betonklötzen, die zu schwer sind, um sie von ihrer Stelle wegzurücken. Sie bleiben, wo sie schon 50 Jahre liegen, noch einmal ein halbes Jahrhundert liegen, wenn nicht endlich etwas Tapferes geschieht. Ein bedeutsamer Schritt wäre ein Gesetzesartikel in den neuen Erziehungsgesetzen der Kantone Bern, Zürich und St. Gallen gewesen, der den Schulbürgern eingemeindeter Dörfer und den Bürgern der Stadt- und Schulhausquartiere das Recht gegeben hätte, autonome Schulgemeinden zu gründen.

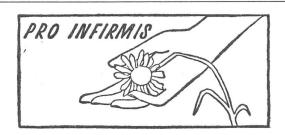
NIEMAND hat einen solchen Gesetzesartikel erwartet, aus dem einfachen Grunde, weil keine Behörde freiwillig ein Stück ihrer Machtposition preisgibt.

Kein Mensch gibt gerne einen Teil seiner Machtbefugnisse her; zusammengeschlossen zu einer Kommission wird auch der Vernünftige zum einseitigen Kommissionsmitglied, das über die Kompetenzen der Kommission eifersüchtig wacht. In den Kommissionen, die die neuen Erziehungsgesetze entworfen haben, saßen die Mitglieder der zentralen Erziehungsbehörden. Das sagt alles.

Ebenso wenig haben sich die Lehrerverbände, die das neugeborene Kind zuerst ansehen durften, für Bestimmungen eingesetzt, die der fortschreitenden Zentralisierung ein Ende gesetzt hätten.

Die Zentralisierung der Schulgewalt ist seit





Das Symbol der helfenden Hand weist auf die Kartenspende Pro Infirmis hin, die in diesen Tagen in unserem Lande durchgeführt wird. Wenn die dringlichsten Aufgaben auf dem Gebiete der Spezialfürsorge, der Behandlung und Schulung sowie der Berufsausbildung für die Gebrechlichen unseres Landes erfüllt werden sollen, bedarf es der helfenden Hand des ganzen Schweizervolkes.

Einlösung der Pro-Infirmis-Karten oder Übernahme einer Pro-Infirmis-Patenschaft sind Wege für jedermann, um den Gebrechlichen zu helfen.

Postscheckkonti in den Kantonen

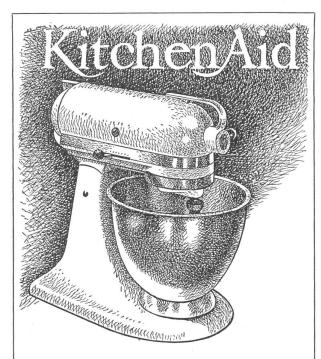
Hauptpostscheckkonto: VIII 23503

## Verjüngt das Sexual-Leben

Fortus-Kur gegen Gefühlskälte, Nerven- und Sexualschwäche: Fr. 26.—, 10.40, 5.20 und 2.10. — In Apotheken und Drogerien, wo nicht, diskreter Versand durch die Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.



# KALODERNA Gelee NIE MEHR RAUHE HÄNDE



die Küchenmaschine, die Ihnen die anspruchsvollsten Arbeiten abnimmt: rühren, mengen, kneten, Gemüse raffeln, schneiden, Suppen passieren, Fleisch hacken usw. Vorführung im Fachgeschäft.

Generalvertretung: P. Winterhalter, St. Gallen

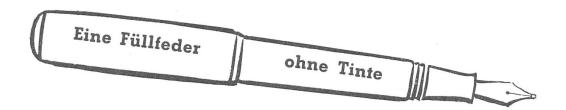
jeher eines der wichtigsten Ziele der Lehrerverbände gewesen, auf das auch der föderalistische Lehrer geschworen hat. Man erhoffte dadurch zweierlei, ein höheres Gehalt und eine größere Sicherheit der Stellung. Beides ist erreicht worden, das erste durch den Einfluß des Verbandes und die Eingemeindungen, das zweite durch den Schutz des Verbandes und die Entstehung der überdimensionierten Schulgemeinde, in der der Lehrer zum anonymen Beamten wird.

Solange wir Lehrer diejenigen Güter, die wir durch die Zentralisierung eingebüßt haben, die nähere Beziehung mit dem Leben der Eltern und Kinder, die höhere Achtung seitens der Eltern, die größere Freiheit im Unterricht, nicht höher einschätzen, merken wir es nicht, daß wir unser Erstgeburtsrecht um ein Linsengericht verkauft haben. Solange wird auch kein Lehrerverband einen Versuch unternehmen, die Zentralisierung zu stoppen.

Gewiß, die eigentlichen Gesetzgeber, die Kantonsräte, hätten es in der Hand gehabt, gegen den Willen der Erziehungskommission und Lehrerverbände einen Dezentralisationsartikel aufzunehmen. Eine theoretische Möglichkeit. Der Kanton Bern hätte ihn allerdings am wenigsten nötig, bestehen doch selbst in Bern Quartierschulpflegen. Der Stadtberner begreift es nicht, warum in Zürich Schulkreise mit 10 000 Kindern nicht dezentralisiert werden, der Landberner schüttelt den Kopf, wenn er davon hört, daß es in der Ostschweiz Dörfer gibt, die wohl Schulhaus und Lehrer haben, aber keine eigene Schulpflege. Vor allem in der Ostschweiz geht die Zentralisierung weiter, die neuen Gesetze geben keine Handhabe, das Steuer herumzuwerfen. Im Gegenteil, St. Gallen sucht die Schulverschmelzungen durch einen entsprechenden Gesetzesartikel noch zu erleichtern.

«Jetzt bin ich endgültig davon überzeugt, daß die Schulreform vom Lande her kommen muß», meinte der Lehrer der Stadt St. nach seiner Enttäuschung, übrigens ein Lehrer, der die Hälfte der möglichen Dienstjahre schon hinter sich hat.

Eines ist jedenfalls sicher: alle jene Männer, die, als Feinde des Fortschritts verunglimpft, den mit finanziellen Versprechungen verbundenen Bemühungen der kantonalen Erziehungsbehörde getrotzt haben und ihre Schulen



Eine Füllfeder ohne Tinte – und wenn sie aus Gold ist – bleibt wertlos und macht ärgerlich. Ebenso unerfreulich ist ein Anzug, der nicht tadellos sitzt, der unschöne Falten zieht oder drückt oder wie ein Mehlsack am Körper hängt. Eine gute Fertigkleidung, wie sie von Confection BOVET gepflegt wird, soll mit dem Körper eine Einheit bilden, soll richtig passen. In jahrelanger Arbeit haben wir unsere Spezialgrößen so gestaltet, daß wir heute mit vollem Recht sagen dürfen:

Bei Bovet finden Sie einen Anzug für nahezu jede Figur, und zwar korrekt und einwandfrei in der Paßform

In sieben verschiedenen Gruppen mit 46 speziellen Größen ist eine Auswahl vorhanden, die nicht leicht überboten werden kann. Es klingt etwas unglaublich, und doch ist es so: Herren mit ganz großen oder kurzen Längenverhältnissen, große, breitschultrige oder kleinere, korpulente Figuren, Untersetzte mit großer Bundweite, auch ganz Schlanke – was es auch sei –, alle werden den passenden Anzug in gediegener Ausführung finden. Immer wieder hören wir von Kunden sagen: «Das hätte ich nie gedacht, daß Sie auch für mich einen passenden Anzug in meiner Größe haben.» Wir aber haben den fachlichen Ehrgeiz: eine BOVET-Fertigkleidung soll so passen und Freude machen wie ein Maßanzug. Wir konfektionieren auch mitgebrachte Stoffe in allen Spezialgrößen.

Bovets Spezialgrößen, moderne Dessins, gute Verarbeitung von Fr. 188.— bis Fr. 340.—



Ecke Löwenstraße - Schweizergasse, am Löwenplatz, Zürich



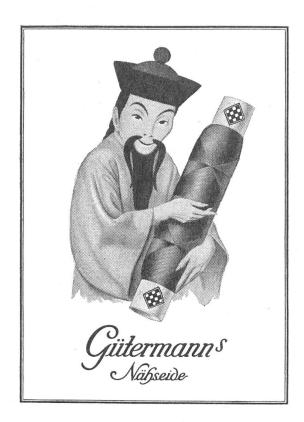
# Birkenblut

gibt Ihrem Haar natürliche Schönheit und Fülle. Das edle Naturprodukt aus reinem Alpenbirkensaft mit

Arnika. Seit 30 Jahren erfolgreich für die tägliche Haarpflege und bei Haarausfall.

Verlangen Sie unsere Qualitätsprodukte: Birkenblut-Brillantine, Birkenblut-Shampoo, Birkenblut-Fixator usw.

Alpenkräuterzentrale a. St. Gotthard, Faido (TI)



Aus mit der Liebe! Hätte sie doch daran gedacht, ihre schlanke Linie zu behalten durch



Erhältlich in allen Apotheken und Dro gerien. Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin). nicht eingemeinden ließen, alle jene Schulbürger, die ihre kleinen Schulen, oft inmitten großer, sogenannter leistungsfähiger Schulgemeinden, zum Teil trotz finanzieller Opfer beibehielten, haben nicht nur die Fahne des schweizerischen föderalistischen Genius, sondern auch das Transparent der menschenwürdigen Schule hochgehalten.

Alle jene Landlehrer, die gleich geistigen Widerstandskämpfern auf ihren Landlehrerstellen geblieben sind, die Sprache der Landschaft gepflegt, die Lieder des Volkes gesungen, die Kinder in Ehrfurcht vor der Kultur des Landes erzogen haben, trotzdem die Lehrpläne die Ausmerzung der Mundart aus der Schule verlangen und von der Pflege der Tradition und des Brauchtums nicht einmal am Rande etwas vermerkt ist, alle jene, die dem alles überwuchernden formalen Unterricht widerstanden, trotz den unersättlichen Forderungen der Lehrpläne, den ehrgeizigen Ansprüchen der Real- und Mittelschulen und den wetteifernden Lehrern, alle jene, die den schwereren Unterricht an verschiedenen Klassen dem rationalisierten einklassigen Unterricht vorgezogen haben, alle diese im Lande zerstreuten Partisanen kämpfen schon lange gegen die entwurzelte Schule.

Noch warten in beschämender Ohnmacht Hunderte von besorgten Eltern in den großen industrialisierten Orten und Städten, um ihrerseits den Kampf aufnehmen zu können. Sie, die ihre naturgegebenen Rechte in dem Maße, wie die Schulgemeinden größer wurden, zusammenschrumpfen sahen, kennen eine der wichtigsten Waffen nicht: den Dezentralisierungsartikel. Es gibt sicherlich keinen andern Weg als den Weg zurück zur kleinen Schulgemeinde. Wenn irgendwo es ganz sicher ist, daß das Kleine dem Großen überlegen ist, so ist es auf dem Gebiete der Volksschule.

Max Groß

### «Händ Si welle schimpfe?»

Sehr geehrte Herren!

VIELLEICHT haben Sie Gelegenheit, im Anschluß an den in der letzten Nummer Ihres geschätzten Blattes erschienenen Megaphon-Beitrag «Anregungen aus England», in dem die Rücksichtnahme der dortigen Autofahrer



auf die Fußgänger gerühmt wird, von folgender kleinen Episode Gebrauch zu machen:

Auf dem Heimweg von der Abstimmung vom letzten Sonntag überschritt ich, nachdem ich mich davon überzeugt hatte, daß weder von vorn noch von hinten ein Auto sicht- oder hörbar war, weil an Arthritis leidend, langsamen Schrittes die Blümlisalpstraße. Als ich ungefähr die Mitte erreicht hatte, kam von unten ein Auto in raschem Tempo gefahren, das mich durch lautes Hupen zwang, mein Tempo nach Möglichkeit zu beschleunigen. wobei ich warnend den Stock in die Höhe hielt. Darauf öffnete der Besitzer des Wagens die Türe und rief mir zu: «Händ Si welle schimpfe?» Worauf ich erwiderte: «Jawohl!» Leider schloß er die Türe sofort wieder und fuhr in seinem eleganten, hellgelben Wagen davon. Andernfalls hätte ich ihm gerne zugerufen: «Guter Herr, ich kenne Sie nicht; aber ich wünsche Ihnen von Herzen, daß Sie im Alter nicht von einer Arthritis befallen werden. Sollte dies trotzdem der Fall sein, kommen Sie hoffentlich nie in die Lage, infolge Hupens eines Autos einen Seitensprung machen zu müssen, der leicht einen sehr heftigen Schmerz, wenn nicht Schlimmeres zur Folge haben kann. Zum Schluß möchte ich noch rühmend erwähnen, wie die Tramkondukteure mir fast restlos beim Aus- und Einsteigen behilflich sind.

M. E., Zürich

### Die Gelegenheit ist nur scheinbar günstig

Sehr geehrte Herren!

Der Artikel «Die Gelegenheit ist nur scheinbar günstig» in der Aprilnummer des «Schweizer Spiegels» erinnert mich an das folgende kleine Erlebnis; es würde übrigens auch in die Rubrik passen: «Da mußte ich lachen.»

Während der Weihnachtsferien half ich in einem Warenhaus als Verkäuferin aus. Eines Tages trat ich — die übliche Frage nach Wunsch und Begehr auf den Lippen — auf einen Mann zu, der die ausgestellten Bücher anscheinend sehr eifrig studierte. «Eigentlich sieht der nicht gerade wie ein Bücherwurm aus», dachte ich bei mir, indem ich das breite rote Gesicht des Mannes musterte, das mir einen stumpfen Ausdruck zu haben schien. Da er mir zudem, als Antwort auf mein «Was



### Gepflegte Möbel, der Stolz der Hausfrau



Hersteller: G. Wohnlich, chem.-techn. Lab. Dietikon/Zch.



### Hilfe für Nerven-

schwache, die ihre überarbeiteten Nerven stärken und beruhigen möchten; mit dem gut empfohlenen NEO-Fortis. Familienpackung Fr. 14.55, Originalpackung Fr. 5.20. Bald nehmen Nervenkraft und Nervenruhe beachtlich zu, weil das hier empfohlene Präparat Stoffe enthält (Lecithin, Calcium, Magnesium usw.), die für die Gesundung der Nerven notwendig sind. In Apoth. u. Drog. erhältl., wo nicht diskr. Postversand Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

### 1951 Schloßleiten Voldersberg

Ein Kalterer Süßdruck; Fr. 2.25 die Flasche. Urteil der Kenner: Aus einer Flasche werden 50!

### Leo Wunderle AG, Weinhandlung

Luzern, Krongasse 6, Telefon (041) 3 45 67 Zürich, Bleicherweg 10, Telefon (051) 27 85 66



Eduard Eichenberger Söhne, Beinwil a/See

Wenn Sie während der Monatsregel unter Rückenund Unterleibsschmerzen leiden, können Sie sich
die kritischen Tage dank PERIODICAL-PILLS
erleichtern. Rasch regeln diese für Herz und Magen
unschädlichen Pillen die Periode und normalisieren ihren Ablauf. Warum also noch länger leiden?
PERIODICAL-PILLS sind in Apotheken und
Drogerien erhältlich.
PREIS PRO PACKUNG: Fr. 4.30



hättet Dihr gärn?», nur listig zublinzelte und hämisch vor sich hinlachte, wurde mir langsam unheimlich zumute. Ich ließ ihn nicht mehr aus den Augen, auch dann nicht, als er sich betont unauffällig in die Lederabteilung hinüber begab, wo er sich mit der gleichen Hingabe an das Bewundern von Buchhüllen machte. «Da stimmt etwas nicht», sagte ich zu mir, «der benimmt sich auch gar zu verdächtig! Gewiß will er stehlen!» Ich fühlte mich verpflichtet, die verantwortliche Verkäuferin auf meinen Verdacht aufmerksam zu machen. Diese aber — ja, trotz meines beleidigten Gesichtes — lachte laut heraus und erklärte mir halb erstickt, mein Dieb, das sei der Detektiv des Geschäftes. Ja, da mußte ich auch lachen!

ic.

### Lösungen von Seite 41

Nr. 3 (Seite 42 unten) ist echt. Nrn. 1 und 2 sind Aufnahmen von Modellbahnen.

Bei Nr. 3 handelt es sich um einen Doppelschnelltriebwagen der BN — Bern-Neuenburg-Bahn, Bern Lötschberg-Simplon.

Erbauer des Triebwagens: Schweiz. Industrie-Gesellschaft, Neuhausen.

Type des Triebwagens: BCFe 4/8 Nr. 743.

Fotograf: Schweiz. Industrie-Gesellschaft, Neuhausen.

Nr. 1 stammt aus der Modell-Eisenbahnanlage Heimwehfluh, Interlaken.

Erbauer der Lokos: Lokoführer Bösch, BLS, Spiez. Type der Lokos: Ae 4/7 SBB, Ae 6/8 BLS, Blauer Doppelpfeil BLS, Spur O, Maßstab 1:45. Fotograf: G. Ritschard, Unterseen/Interlaken.

Nr. 2 stammt ebenfalls aus der Modell-Eisenbahnanlage Heimwehfluh, Interlaken.

Erbauer der Loko: W. Kleinhans, Zürich.

Type der Loko: SBB, Be 4/6, Spur O, Maßstab 1:45. Fotograf: F. Villiger, Gstaad.

Die Modelleisenbahn Heimwehfluh wurde 1951 vollständig neu, verbessert und erweitert, ausgebaut. Sie ist nach dem Vorbild der BLS und SBB mit den modernsten vollautomatischen Streckenblock- und Stellwerkanlagen ausgerüstet. Sie bedeckt 84 m².

Normalerweise fahren 5—6 Züge gleichzeitig. Die durchschnittliche Fahrleistung beträgt bei Hochbetrieb zirka 50 km pro Tag, was annähernd der Strecke Interlaken—Bern entspricht. Zur Gestaltung der Landschaft wurden über 1000 Natursteine verwendet. Weiler und Dörfer grüßen von den Höhen. Dank besonderer Lichteffekte können Tages-, Morgen-, Abend- und Nachtstimmungen inszeniert werden.

W. Kleinhans, Zürich

### Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

\* Fließendes Wasser in allen Zimmern  $\,$  o Teilweise fließendes Wasser  $\,$  Tp = Tagespauschal  $\,$  Wp = Wochenpauschal  $\,$   $\triangle$  Jahresbetrieb

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Off the Hotel	101.	Tensionspicis	OIL UNG ITOTOL	101.	T CHSIOHSPICIS
A	(002)		Hotel Bellevue u. Kursaal*	218	14.— bis 19.—
Ascona Hotel Seeschloß Castello*	(093) 7 26 85	Wp 105 b. 120	Hotel Metropole*	39	14.— bis 17.—
Hotel Seeschion Castello	1 20 85	wp 103 b. 120	Hotel Ochsen und Garni-	39	14.— DIS 17.—
Avernier	(038)		Hotel Eden*	159	ab 14.—
Hôtel Rest. Bellevue *	84 21 92	13. bis 15.—	Kurhaus Hellerbad und	139	ab 14.—
D I	(056)		Park-Hotel <sup>o</sup>	181	13.— bis 20.—
Baden	(056) $26064$	19 50 1: 10	Hotel Weißes Rößli*	22	13.— bis 20.— 12.— bis 16.—
Hotel Limmathof * Hotel Schweizerhof °	2 72 27	13.50 bis 18.— 11.50 bis 15.50	Burgdorf	(034)	12 DIS 10
notel Schweizerhol	2 12 21	Wp 93.— b. 125.—	Hotel-Rest. Dällenbach	(001)	
Hotel National <sup>◦</sup>	2 64 55	11.— bis 15.—	z. Bahnhof*	2 12 98	ab <b>12.</b> —
notel National	2 04 33	11.— DIS 13.—	Hotel Guggísberg	2 19 74	12.— bis 14.—
Basel	(01)		Rest. Schützenhaus	217.1	12. DIS 11.
Hotel Baslerhof*	2 18 07	15.— bis 18.—	Qualitätsweine	2 21 82	
	y		Hotel Bären	2 30 72	ab <b>10.</b> —
Beatenberg	(036)		Hotel zum Rößli	2 21 22	ab 8.—
HotelBlümlisalp-Beatrice*	3 01 75	14.— bis 18.—	Gasthof Landhaus	2 29 92	Mahlzeiten
Hotel Edelweiß*	3 02 24	12.— bis 15.—		//-	ab 4.—
Hotel Beauregard*	3 01 28	12.— bis 15.—	Restaurant Warteck	2 34 21	Mahlzeiten ab 4.—
		Wp 96 bis 119	Restaurant Barcelona		
Hotel Amisbühl°	3 01 26	12.50 bis 13.—	und Alhambra-Stube	2 29 98	Mahlzeiten ab 3.50
Hotel-Pension Beatus	3 01 57	11.— bis 13.—	Restaurant-Bar Krone	2 34 44	Mahlzeiten ab 3.50
Pension Eiger	3 02 18	11.— bis 12.— Tp	Speiserestaurant und	Adv Mercio Directo	
Hotel Jungfraublick	3 01 81	10.— bis 11.—	Konzertlokal Bierhaus .	2 28 98	Qualitätsweine
Pension Rosenau	3 02 70	9.— bis 10.—	Café-Restaurant		
Pension Alpenglühn	3 01 92	ab 9.—	Emmenthal	2 35 18	Küchenspezialit.
Kinderheim Sunnmatt <sup>o</sup>	3 01 95	8.— bis 9.—	Cademario	(091)	1
Kinderheim Bergrösli	3 01 06	7.— bis 8.—	Kurhaus Cademario°	3 25 28	15.— bis 21.—
Beckenried	(041)		Celerina	(082)	
Hotel Mond*	6 82 04	ab 11.—	Hotel Murail°	3 30 55	ab 15.—
D	(026)	1	Hotel Pension Posthaus*.	3 32 73	14.— bis 18.—
Bönigen	(036) 11 08	15.— bis 18.—	Chur	(081)	
Hotel Seiler au Lac* Pension Bel Air	11 08	11.— bis 12.50	Hotel Traube o	2 15 55	15.50 bis 18.—
Hotel Pension Chalet	11 05	11.— DIS 12.50	Hotel Gasthof Rütli <sup>o</sup>	2 38 83	11.50 bis 12.50
du Lac	11 07	11.— bis 12.50	Därligen (Thunersee)	(036)	14
Pension und	1101	11. DIS 12.00	Strandhotel du Lac°	51 11	13.— bis 15.—
Tea Room Schlößli	11 24	11.— bis 12.—	Disentis	(086)	
rea mooni semoni		TT. DIS 12.	Hotel Disentiserhof*	7 51 21	15.50 bis 21.—
Brig	(028)		Pension Schuoler	7 52 46	ab <b>10.</b> —
Hotel Krone und Post*	3 15 09	ab <b>17.50</b>	Duvernier	(038)	
Hotel Volkshaus	3 17 75	12.50 bis 14.—	Hôtel-Rest. Bellevue*	8 21 92	13. bis 15.—
Brissago	(093)	i "	Engelberg	(041)	
Hotel Myrte & Belvédère	(0,0)		Hotel Bellevue Terminus*	741213	16.— bis 21.—
am See*	8 23 28	12.— bis 15.—	Hotel Engel*	741182	14.— bis 18.—
Serves			Hotel Alpina*	741340	12.50 bis 15.50
Brunnen	(043)		Hotel-Rest. Central*	741239	13.— bis 15.—
Hotel Waldstätterhof*	221	16.50 bis 25.—	Hotel Trautheim*	741217	12.50 bis 15.—

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Hotel Engelberg° Pension Waldegg°	741168	11.50 bis 15.—	Hergiswil	(041)	
Confiserie Tea-Room	741151	«für es guets	(a. Pilatus, 1200 m ü. M.) Pension & Alpwirtschaft		0.0
Barell	741383	Zvieri»	Alp Gschwänd	751401	9.— bis 11.—
Tea-Room Dancing Matter		«Mattersterne»			
Estavayer-le Lac	(037)		Hünibach	(033)	77 11 70 80
Hôtel Fleur de Lys*	6 30 48	12.— bis 14.—	Hotel Pension Riedhof° Hotel Pension Hünibach°	2 46 67 2 28 13	11.— bis 12.50 11.— bis 15.—
Hôtel de Ville *	6 32 62	12.— bis 14.—	Troter I ension Trumbach	2 20 10	11. DIS 10.
Hôtel du Cerf°	6 30 07	12.— bis 14.—	Huttwil	(063)	
Institut Stavia	6 31 31	Prospekte auf Verlangen	Hotel Mohren	4 14 44	11.— bis 15.—
Faulensee	(033)		Iffigenalp BO	(030)	
Hotel Strandweg *	7 63 31	13.50 bis 15.—	Hotel Iffigenalp	9 20 08	11.— bis 12.—
Hotel Seeblick°	7 63 21 7 59 15	12.50 bis 14.— 12.50 bis 14.—			
Hotel Seerose°	7 53 06	12.— bis 14.—	Innertkirchen Hotel Hof & Post°	(036)	70 501 . 70 50
Hotel Quellenhof	7 57 81	11.50 bis 13.—	Hotel Hof & Post	502	10.50 bis 12.50
Hotel Adler	7 56 19	11.— bis 13.—	Interlaken	(036)	
Flüelen	(044)		Grand Hotel Victoria-	257	91 1:- 20
Hotel Tell und Post	6 16	ab <b>13.</b> —	Jungfrau* Grand Hotel &	257	21.— bis 32.—
Flüeli-Ranft	(041)		Beau Rivage*	746	19.50 bis 29.—
Kur- und Gasthaus	(02-)		Hotel Schweizerhof*	24	18.50 bis 26.—
Flüeli-Ranft	85 12 84	ab 11.—	Hotel du Lac*	315	17.50 bis 22.—
Frihamm	(037)	Garage	Hotel Metropole & Mono- pole & Conf. Schuh*	1586	17.— bis 23.—
Fribourg  Hôtel de Fribourg*	2 25 22	18.— bis 22.—	Hotel Carlton*	235	17.— bis 22.—
			Hotel Oberland &		,
Frutigen	(033)	77 88 71 70	Oberländerhof*	85	17.— bis 20.—
Hotel Simplon <sup>o</sup>	9 10 41	11.75 bis 13.—	Hotel Krebs & Hotel Bellevue*	400	17.— bis 20.—
Sieber-Müller*	9 16 16	ab 10.50	Hotel Splendide*	221	15.50 bis 20.—
Hotel Falken	9 10 37	10.— bis 11.—	Hotel Interlaken &	7.46	7 4 40 1 4 00
Hotel Terminus <sup>o</sup>	9 10 34	9.— bis 12.—	Interlaknerhof* Hotel du Nord*	$\begin{array}{c c} 146 \\ 144 \end{array}$	15.50 bis 20.— 15.50 bis 19.—
Gandria	(091)		Hotel Weißes Kreuz*	122	15.50 bis 18.—
Hotel Schönfels	2 21 22	12.50	Hotel Horn*	467	15.— bis 18.—
			Hotel Anker (Goldener)*.	301	105 bis 125 Wp
Gastern	(033)	1.70	Hotel Europe*  Hotel Hirschen*	$\frac{75}{223}$	120 bis 130 Wp 14.50 bis 18
Hotel Gasterntal-Selden	9 01 03	ab <b>13.</b> —	Hôtel de la Paix*	428	13.50 bis 16.—
Goldswil/b. Interlaken	(036)		Hotel Bahnhof-		
Hotel du Parc	5 29	12.— bis 14.—	Engl. Hof	25	13.50 bis 16.—
Rest. Pension Schönegg	5 19	10.— bis 12.50	Hotel Lötschberg* Hospiz Pilgerruhe*	$\frac{259}{247}$	11.50 bis 13.50 11.— bis 13.—
Gstaad	(030)		Confiserie Tea-Room	- F 1	220 200
Hotel Bellevue *	9 41 64	ab <b>22.50</b> p.	M. Deuschle	766	
Hotel National und			T . I I	(000)	
Tea Room «Rialto»*	9 44 88	ab <b>14.</b> —	Interlaken/Unterseen Hotel Rößli°	(036) 837	107.50 bis 126.50
Gunten	(033)		LLUCOL ICOMII	501	Wp
Kurhaus & Parkhotel*	7 34 31	17.50 bis 24.—	Hotel Helvetia*	71	102 bis 120 Wp
Hotel Hirschen*	7 33 22	ab 15.50	Hotel Beausite*	67	13.50 bis 16.—
Hotel du Lac*	7 34 21 7 35 12	ab 15.— 12.50 bis 15.50	Hotel Hardermannli* Hotel Pension Blaukreuz	601	13.50 bis 16.—
Hotel Bellevue*	7 31 21	12.50 bis 15.50 12.— bis 15.—	(alkoholfrei)°	463	11.50 bis 13.—
Pension Guntenmatt	7 35 33	11.— bis 14.—	Hotel Krone°	78	11.— bis 14.—
Chalet Eucomia	7 32 23	Ferienwohnungen 4 bis 5 je Bett	Hotel Falken	342	<b>12.</b> — Тр
Gurten b. Bern	(031)	T DIS J Je Dett	Interlaken/Matten	(036)	
Hotel Restaurant	. ,		Hotel Alpina*	158	14.50 bis 18.—
Schweizerhaus	5 63 55	11.— bis 12.—	Gasthof Kreuz*	640	12.— bis 14.—
* *					

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Kiental	(033)		Hotel Esplanade au Lac*.	2 46 05	14.— bis 16.—
Hotel Bären	9 81 21	10.50 bis 13.50	Trotter Espianade au Eac .	2 40 03	Eig. Strandbad
Hotel Kientalerhof	0.00.47	70 00 11 70 00	Alkoholfreies Posthotel	2 13 63	13.— bis 14.—
und Tea Room* Hotel Bad Schönegg	9 82 41 9 81 83	10.50 bis 13.50 ab 10.—	Lugano-Tesserete	(091)	
Pension Bergfrieden	9 82 07	9.— bis 11.—	Hotel-Pension Eden	3 92 53	12.—
Fr. Dolder, Küchenchef			Luzern Hotel Waldstälterhof	2 91 66	
Konolfingen	(031)	25.11			
Gasthof und Metzgerei Lueginbühl	684115	Mahlzeiten ab 4.—	<b>Meiringen</b> Hôtel du Sauvage*	(013)	16.—
Langenthal	(063)	an T.	noter du Sauvage	1	10.
Hotel Bären*		ab <b>16.</b> —	Hotel Baer*	2	15.— bis 18.—
Langnau BE	(035)	2	Hotel Brünig-Terminus*. Hotel Adler*	4 51	15.— bis 18.— 14.– bis 16.– Tp
Hotel Löwen*		ab 12.50	Hotel Hirschen*	17	14.— bis 16.—
Hotel Emmenthal*	2 15 23	ab 12.— (eigene Metzgerei)	Hotel Weißes Kreuz°	19	12.— bis 16.—
Gasthof zur Ilfisbrücke* .	2 18 11	12.—	Hotel Post	39	ab <b>12.50</b> Tp
Restaurant & Metzgerei		1	Restaurant Steinbock (alkoholfrei)	211	ab 11.—
zum Schlüssel Café-Conditorei	2 11 37	Mahlzeiten ab 3.50 ff Patisserie			ub 11.
Hofer-Gerber	2 10 55	u. Glaces	Merligen Hotel Beatus*	(033) 7 35 61	13.— bis 16.—
Lauterbrunnen	(036)		Hotel des Alpes*	7 32 12	12.— bis 14.—
Hotel Oberland	3 42 41	ab 14.—	Pension du Lac	7 35 24	11.— bis 12.—
Hotel Staubbach	3 43 81	12.— bis 14.—	Mülenen	(033)	
Hotel Silberhorn* Hotel Weißes Kreuz°	3 44 71 3 46 25	12.50 bis 14.— ab 12.50	Pension Mülenen	9 81 45	ab 10.—
Hotel Jungfrau*	3 42 23	11.— bis 14.—	Mürren	(036)	
Hotel Edelweiß	3 43 68	11.— bis 12.—	Hotel Jungfrau *	3 45 41	ab <b>15.</b> —
Rest. Pension Weinhalle Gasthof zum Schützen	3 46 54 3 43 32	11.50 bis 12.50 11.— bis 12.—	Hotel Eiger *	3 47 31	15.— bis 18.—
Leukerbad	(027)	11.— DIS 12.—	Sporthotel Edelweiß* Hotel Alpenruhe*	3 43 12 3 43 41	ab <b>15.</b> — ab <b>15.</b> —
Hotel Eidg. Kreuz∆	5 41 08	12.50 bis 14.—	Hotel Alpina *	3 43 61	ab 14.—
Hotel zur Heilquelle *△	5 41 26	11.— bis 14.50	Hotel Belmont *	3 43 71	13.— bis 15.—
Locarno-Monti	(093)		Hotel Pension Touriste <sup>o</sup> .	3 43 27 3 46 26	12.— bis 13.— ab 12.—
Pension Müller*	7 19 71	ab 13.50	Pension Blumenthal		ab 12.—
Locarno-Orselina Hotel Orselina*	(093) 7 12 41	ab 14.50	Murten	(037) $7 22 58$	13.— bis 15.—
Terrasse-Hotel Al Sasso*.	7 34 54	13.— bis 16.50	Hotel Murtenhof* Hotel Schiff*	7 26 44	13.— bis 13.50
Lugano	(091)		Hotel Weißes Kreuz		
Adler Hotel & Erica-	(0)2)		& Terrasse*	7 26 41	ab 13.—
Schweizerhof*	2 42 17	15.— bis 19.—	Hotel Enge*	7 22 69 7 22 39	12.— bis 13.— 8.50 bis 9.—
Hotel Walter Garni*	2 44 25	Garage Zimmer mit	Hotel Krone*	7 25 10	Zimmer
and the state of t	2 11 20	oder ohne Pension			5.50 bis 11.—
Hotel International	0.70.07	70 11 22		d	Hauptmahlzeiten 5.— bis 7.50
au Lac*	2 13 04 2 05 51	18.— bis 22.— 15.— bis 18.—	Rest. zum Stadthaus	7 21 24	Mahlzeiten ab 3.50
Kochers Hotel	2 00 01	10 DIS 10	Tea-Room Monnier	7 25 42	ff Patisserie
Washington*	2 49 14	ab <b>14.25</b>	Oberdießbach	(031)	
Pasticceria Via Canova S.A	2 30 80		Gasthof Bären		Mahlzeiten ab 4.—
Lugano-Cassarate	(091)	,	Oberried a/Brienzersee	(036)	
Hotel du Midi au Lac*	2 37 03	ab 14.25	Hotel Rößli/Alpenblick°	3 71 54	10.50 bis 12.—
Lugano-Castagnola	(091)		Oeschinensee	(033)	
Hotel Boldt*	2 46 21	ab 14.—	Hotel-Pension	067.75	70 7.74
Lugano-Paradiso	(091)		Oeschinensee	9 61 19	12.— bis 14.—
Hotel Ritschard-	0.40.70	74 1: 27	Pontresina	(082)	1.70
Villa Savoy* Hotel & Pension	2 48 12	14.— bis 21.—	Park-Hotel *	6 62 31 6 62 21	ab 18.— 14.50 bis 18.50
Britannia*	2 19 92	15.50 bis 17.—	Pension Edelweiß*	6 64 67	13.50 bis 14.50

Stans Hotel Stanserhof*  Schuls Hotel Bigler* Hotel Hohenfels*  Schuls-Tarasp Hotel Pension Tarasp*  Thun Hotel Bellevue* Hotel Falken Hotel Emmenthal° Ferien-Pension Obere Wart° Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*  Wengen Hotel Palace & National*	69 23 42 (041) 84 11 15 (084) 9 11 71 9 11 12 (084) 9 14 45 (033) 2 22 72 2 19 28 2 23 06 2 31 60 2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	ab 14.—  16.— bis 20.— 15.50 bis 19.50  14.— bis 21.—  15.50 bis 20.— 15.50 bis 19.50 10.— bis 12.—  9.— bis 10.— 12.— bis 16.— 95.— bis 126.— Wp  ab 16.— Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—  15.— bis 20.—
Schuls Hotel Bigler* Hotel Hohenfels*  Schuls-Tarasp Hotel Pension Tarasp*  Thun Hotel Bellevue* Hotel Falken Hotel Emmenthal° Ferien-Pension Obere Wart° Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*  Wengen	84 11 15 (084) 9 11 71 9 11 12 (084) 9 14 45 (033) 2 22 72 2 19 28 2 23 06 2 31 60 2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	16.— bis 20.— 15.50 bis 19.50  14.— bis 21.—  15.50 bis 20.— 15.50 bis 19.50 10.— bis 12.—  9.— bis 10.— 12.— bis 16.— 95.— bis 126.— Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—
Schuls Hotel Bigler* Hotel Hohenfels*  Schuls-Tarasp Hotel Pension Tarasp*  Thun Hotel Bellevue* Hotel Falken Hotel Emmenthal° Ferien-Pension Obere Wart° Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*  Wengen	(084) 9 11 71 9 11 12 (084) 9 14 45 (033) 2 22 72 2 19 28 2 23 06 2 31 60 2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	16.— bis 20.— 15.50 bis 19.50  14.— bis 21.—  15.50 bis 20.— 15.50 bis 19.50 10.— bis 12.—  9.— bis 10.— 12.— bis 16.— 95.— bis 126.— Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—
Hotel Bigler* Hotel Hohenfels*  Schuls-Tarasp Hotel Pension Tarasp*  Thun Hotel Bellevue* Hotel Falken Hotel Emmenthal° Ferien-Pension Obere Wart° Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof  Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*  Wengen	9 11 71 9 11 12 (084) 9 14 45 (033) 2 22 72 2 19 28 2 23 06 2 31 60 2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	15.50 bis 19.50  14.— bis 21.—  15.50 bis 20.— 15.50 bis 19.50 10.— bis 12.—  9.— bis 10.— 12.— bis 16.— 95.— bis 126.— Wp ab 128.— 14.50 bis 13.—
Hotel Bigler* Hotel Hohenfels*  Schuls-Tarasp Hotel Pension Tarasp*  Thun Hotel Bellevue* Hotel Falken Hotel Emmenthal° Ferien-Pension Obere Wart° Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof  Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*  Wengen	9 11 71 9 11 12 (084) 9 14 45 (033) 2 22 72 2 19 28 2 23 06 2 31 60 2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	15.50 bis 19.50  14.— bis 21.—  15.50 bis 20.— 15.50 bis 19.50 10.— bis 12.—  9.— bis 10.— 12.— bis 16.— 95.— bis 126.— Wp ab 128.— 14.50 bis 13.—
Hotel Hohenfels*  Schuls-Tarasp Hotel Pension Tarasp*  Thun Hotel Bellevue* Hotel Falken Hotel Emmenthal° Ferien-Pension Obere Wart° Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof  Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*	9 11 12 (084) 9 14 45 (033) 2 22 72 2 19 28 2 23 06 2 31 60 2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	15.50 bis 19.50  14.— bis 21.—  15.50 bis 20.— 15.50 bis 19.50 10.— bis 12.—  9.— bis 10.— 12.— bis 16.— 95.— bis 126.— Wp ab 128.— 14.50 bis 13.—
Schuls-Tarasp Hotel Pension Tarasp*  Thun Hotel Bellevue* Hotel Falken Hotel Emmenthal° Ferien-Pension Obere Wart° Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*  Wengen	(084) 9 14 45 (033) 2 22 72 2 19 28 2 23 06 2 31 60 2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	14.— bis 21.—  15.50 bis 20.— 15.50 bis 19.50 10.— bis 12.—  9.— bis 10.— 12.— bis 16.— 95.— bis 126.— Wp ab 16.— Wp ab 128.— 14.50 bis 13.—
Thun Hotel Bellevue* Hotel Falken Hotel Emmenthal° Ferien-Pension Obere Wart°. Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*	9 14 45 (033) 2 22 72 2 19 28 2 23 06 2 31 60 2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	15.50 bis 20.— 15.50 bis 19.50 10.— bis 12.— 9.— bis 10.— 12.— bis 16.— 95.— bis 126.— W <sub>1</sub> ab 16.— Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—
Thun Hotel Bellevue* Hotel Falken Hotel Emmenthal° Ferien-Pension Obere Wart° Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*	(033) 2 22 72 2 19 28 2 23 06 2 31 60 2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	15.50 bis 20.— 15.50 bis 19.50 10.— bis 12.— 9.— bis 10.— 12.— bis 16.— 95.— bis 126.— W <sub>1</sub> ab 16.— Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—
Hotel Bellevue* Hotel Falken Hotel Emmenthal° Ferien-Pension Obere Wart° Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof  Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*  Wengen	2 22 72 2 19 28 2 23 06 2 31 60 2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	15.50 bis 19.50 10.— bis 12.—  9.— bis 10.—  12.— bis 16.—  95.– bis 126.– Wp  ab 16.—  Wp ab 128.—  14.50 bis 18.—
Hotel Falken Hotel Emmenthal Ferien-Pension Obere Wart Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof  Vitznau Hotel Vitznauerhof  Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus *  Wengen	2 22 72 2 19 28 2 23 06 2 31 60 2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	15.50 bis 19.50 10.— bis 12.—  9.— bis 10.—  12.— bis 16.—  95.– bis 126.– Wp  ab 16.—  Wp ab 128.—  14.50 bis 18.—
Hotel Emmenthal° Ferien-Pension Obere Wart° Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof  Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*  Wengen	2 23 06 2 31 60 2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	10.— bis 12.—  9.— bis 10.— 12.— bis 16.— 95.– bis 126.– Wp  ab 16.— Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—
Ferien-Pension Obere Wart° Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof  Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*	2 31 60 2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	9.— bis 10.— 12.— bis 16.— 95.— bis 126.— Wp ab 16.— Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—
Obere Wart°  Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof  Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*	2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	12.— bis 16.— 95.— bis 126.— W <sub>1</sub> ab 16.— Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—
Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof°	2 23 35 (041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	12.— bis 16.— 95.— bis 126.— W <sub>1</sub> ab 16.— Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—
Erholungsheim Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof  Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*  Wengen	(041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	ab 16.— Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—
Sonnenhof°  Vitznau Hotel Vitznauerhof  Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus*  Wengen	(041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	ab <b>16.</b> — Wp ab <b>128.</b> — <b>14.50</b> bis <b>18.</b> —
Vitznau Hotel Vitznauerhof  Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus *  Wengen	(041) 83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—
Hotel Vitznauerhof  Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus *  Wengen	83 13 15 83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—
Hotel Terminus a. See  Weggis Hotel Post-Terminus *  Wengen	83 13 03 (041) 7 31 51 (036)	Wp ab 128.— 14.50 bis 18.—
Weggis Hotel Post-Terminus * Wengen	(041) 7 31 51 (036)	14.50 bis 18.—
Weggis Hotel Post-Terminus * Wengen	(041) 7 31 51 (036)	6
Hotel Post-Terminus * Wengen	7 31 51 (036)	15.— bis 20.—
Hotel Post-Terminus * Wengen	(036)	15.— bis 20.—
	3 46 12	20.— bis 30.—
Regina Hotel*	3 45 14	ab 19.—
Parkhotel*	3 45 21	ab 18.—
Hotel Metropole-	DE MA 2003	
Monopole*	3 41 21	17.— bis 21.—
Hotel Falken	3 44 31	ab 16.50
Terminus-Hotel	0 47 47	
Silberhorn*	3 41 41	15.—
Hotel Brunner		14.— bis 18.— 14.30 bis 16.30 T
		14.— bis 17.—
Hotel Bernerhof*	3 47 21	13.50 bis 17.—
Hotel Kreuz*	3 41 61	13.50 bis 16.—
Hotel Eden*	3 46 34	ab 13.—
	The second suppose	12.50 bis 15.—
	1000	12.— bis 14.—
Pension Alpenblick	3 47 27	11.— bis 13.—
Yverdon	(024)	
	2 23 23	13.50 bis 14.50
Hôtel de Londres*	2 21 60	13.— bis 14.—
Tea Room Baer	2 25 88	ff Pâtisserie
77	(020)	
	, ,	17 his 94
		17.— bis 26.— 16.50 bis 23.—
	7 72 27	ab 12.50
Hotel Weißhorn *	7 72 78	ab 11.—
Hotel Morgenrot	7 72 21	ab 11.—
_	(0.0)	
Zug	, ,	
notel Lowen *	4 00 73	a
	(020)	
Zweisimmen	(050)	
	Hotel Kreuz* Hotel Eden* Hotel Gertsch* Hotel Soldanella*. Pension Alpenblick  Yverdon Hôtel du Paon (Pfauen)°. Hôtel de Londres* Tea Room Baer  Zermatt Hotel Zermatterhof Hotel Perren Hotel Alpina Hotel Weißhorn* Hotel Morgenrot  Zug Hotel Löwen*	Hotel Bellevue°       3 45 71         Hotel Alpenruhe-Kulm*       3 43 51         Hotel Bernerhof*       3 47 21         Hotel Kreuz*       3 41 61         Hotel Eden*       3 46 34         Hotel Gertsch*       3 47 24         Hotel Soldanella*       3 47 61         Pension Alpenblick       3 47 27         Yverdon       (024)         Hôtel du Paon (Pfauen)°       2 23 23         Hôtel de Londres*       2 21 60         Tea Room Baer       2 25 88         Zermatt       (028)         Hotel Zermatterhof       7 72 58         Hotel Perren       7 72 15         Hotel Alpina       7 72 27         Hotel Weißhorn*       7 72 27         Hotel Morgenrot       7 72 21         Zug       (042)         Hotel Löwen*       4 00 73